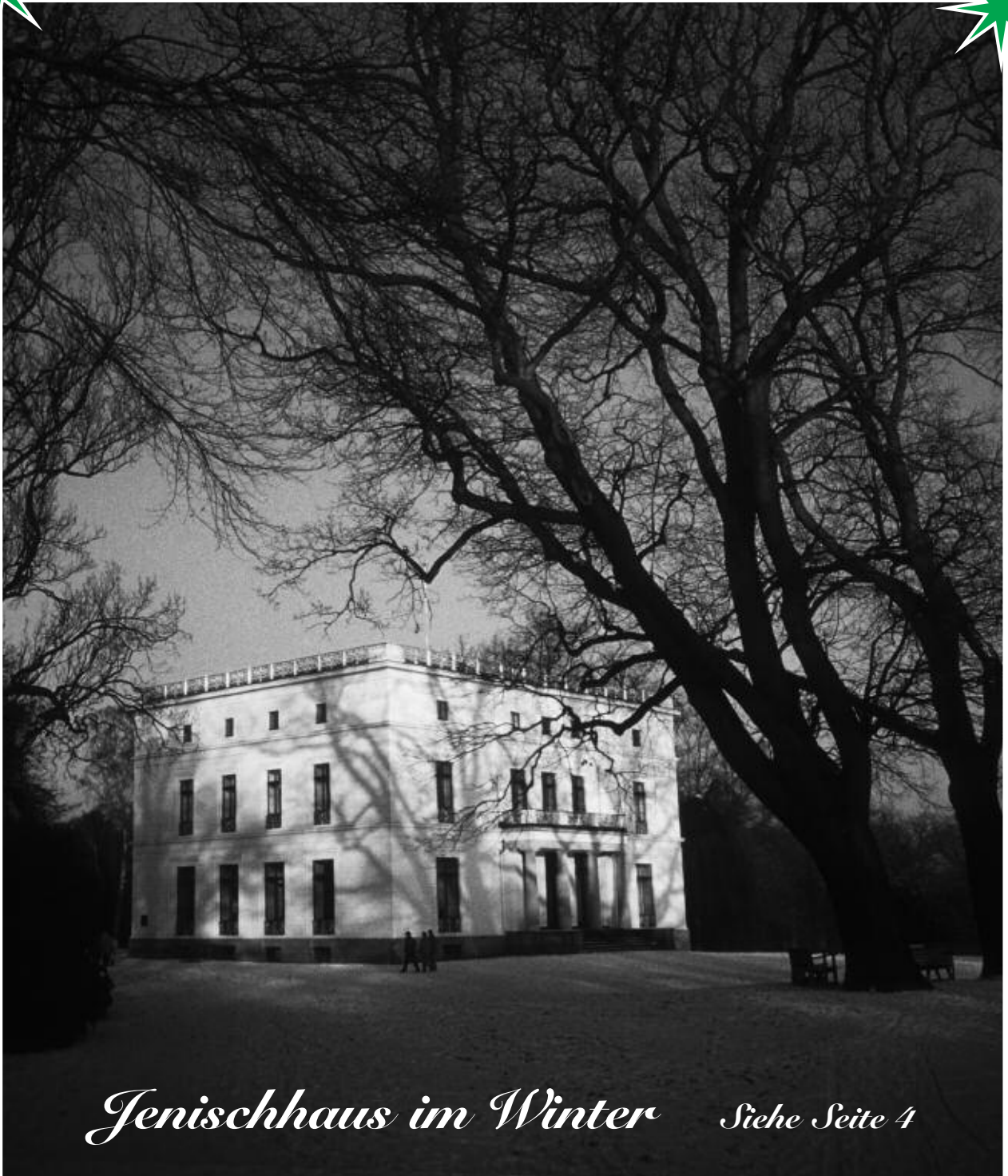




55. Jahrgang
Dezember **12**
2006
C 2139E

DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



Jenischhaus im Winter

Siehe Seite 4

**Allen unseren Gästen wünschen wir
frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!**

Ratschherrn - Eck

Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Quellentäl 79 · 22609 Hamburg · Telefon (040) 82 97 13
Geöffnet: Mo. bis Fr. warme Küche von 11.30 bis 14.00 Uhr
und 17.00 bis 23.00 Uhr.
Sonntag durchgehend warme Küche 11.30 bis 21.30 Uhr.
Samstag Ruhetag!



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

DOMIZIL AM HIRSCHPARK
michael fuchs

Wir sind Familie ...

... und bieten eine medizinisch kompetente und
persönlich zugewandte Pflege durch ein gut gelauntes
und motiviertes Team mit langjähriger Erfahrung.

Wir laden ein
zur Besichtigung unserer Einrichtung
zu jeder Zeit (natürlich auch **ohne**
vorherige Anmeldung).

Direktor Hans-Ulrich Kosubeck
und sein Team freuen sich auf Sie.

Manteuffelstraße 33 · 22587 Hamburg
Tel. 040 / 86 65 8-0 · Fax 040 / 86 63 134 · Internet: www.seniorenfuchs.de
– Vertragspartner aller Pflegekassen und der Sozialhilfeträger –

Senioren-Fuchs 4 x in Hamburg



JÖRN LISSOW

STEIN- UND BILDHAUEREI

RUPERTISTRASSE 30
22609 HAMBURG

TELEFON (040) 82 05 50 · FAX (040) 82 76 29

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen*

Ihr Fachmann am Markt

Jens Uwe Groth

Feine Schuhwaren
Erstklassige Schuhreparatur

Nienstedtener Str. 11, 22609 Hamburg, Tel. 82 91 69

RUMÖLLER

Seit 100 Jahren im Familienbesitz

BETTEN

*Auch so gut
geschlafen?*

Dann war das Bett bestimmt von uns.

Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.

Hamburg Blankenese

Elbchaussee 582

Tel 040/86 09 13

Hamburg Osdorf

Elbe Einkaufszentrum

Tel 040/800 37 72

www.rumoeller.de

**WENN FLEISCH
DANN QUALITÄT DARUM**

ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 13 · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:

Peter Schulz
Peter Schlickerrieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau
Peter Schlickerrieder

GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENTSTEDTEN IM INTERNET:

www.nienstedten.de

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTEN:

Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

ANZEIGENVERWALTUNG:

Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Tel. 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
E-mail: info@druckerei-wendt.de

Titelbild:

aus dem Buch
„Der Jenisch-Park“



Sprechstunden an jedem **letzten Montag** im Monat **ab 19.00 Uhr**
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

Der „**Nienstedten-Treff**“ an jedem **ersten Montag** des Monats **ab 20 Uhr** bei Terralina, Hermann-Renner-Str. 1A

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,
Unser „Nienstedten Treff“, bisher jeden letzten Montag im Monat in der Gaststätte Schlag, erfreute sich leider immer geringer werdender Aufmerksamkeit – mit wenigen Ausnahmen. Wahrscheinlich fehlten interessante Themen, aber auch Gesprächspartner, die echte Neuigkeiten oder Klatsch aus dem Dorf berichten konnten. Wir haben daher beschlossen, unseren Stammtisch mit dem monatlichen Treffen des Vereins „700 Jahre Nienstedten“, der Geschäftsleute und der Freiwilligen Feuerwehr zusammenzulegen. Wir hoffen so auf mehr Teilnehmer und hitzige Diskussionen.

Neue Termine und Veranstaltungsort:

- Terralina, Herrmann Renner Str. 1 A
- **Erster Montag im Monat. Im Januar, wegen Neujahr, eine Woche später, d.h. am 8. 1. , ab 20 Uhr**

Und noch etwas:

Vor einiger Zeit baten wir Sie um Spenden für die arg gebeutelte Vereinskasse. Mit Erfolg. Sie haben uns fast 1600 Euro zukommen lassen. Ein erfreulicher Geldsegen für unseren Kassenwart. Dafür ein herzlicher Dank an alle Spender.

Der Vorstand

*Der Heimatbote wünscht allen seinen Lesern
eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in das Jahr 2007.*

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Claus Langheine
Klaus Wankel

Editha Stockhusen
Anneliese Wolff

Adventskaffee

Die Kirchengemeinde Nienstedten und der Bürger- und Heimatverein Nienstedten laden auch dieses Jahr wieder zum gemeinsamen Adventsnachmittag ein. Am **Dienstag, dem 5. Dezember, von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr** möchten wir mit Ihnen zusammen im **Gemeindehaus** bei Kaffee und Kuchen einen besinnlichen Nachmittag verbringen. Die Kinder der Schule Schulkamp werden uns auch in diesem Jahr wieder mit einem Weihnachtsprogramm unterhalten. Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten Sie aber, sich im Kirchenbüro anzumelden.

Telefon: 822 412 80 (Anrufbeantworter), Fax: 822 412 81.

Der Jenisch-Park – ein neues Standardwerk

Rechtzeitig vor Weihnachten erscheint ein beeindruckendes, reich bebildertes Buch über den Jenisch-Park. Meines Wissens das erste derart umfassende Werk über seine Geschichte, die Philosophie seiner Gestalter und seine uns bekannte jetzige Form.

Der Herausgeber, Reinhard Crusius, lebt seit 30 Jahren im Hochrad und geht fast täglich, zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter, mit der Kamera durch „seinen“ Park. Zusammen mit Paul Ziegler und Peter Stein, wie er Kenner und Liebhaber des Parks, hat Crusius ein detailreiches, dennoch gut lesbares Buch zusammengestellt. Es beschreibt verständlich die Geschichte des Parks und seiner Umgebung, gibt ein einfühlsames Bild seines Gründers Caspar Voght sowie dessen Gedankenwelt und verfolgt anschaulich die Entwicklung bis hin zum Jenisch-Park, wie wir ihn heute kennen.

Das Buch besticht durch eine Fülle von Fotos der letzten 30 Jahre und viele, zum Teil wenig bekannte Abbildungen von alten Stichen, Lithografien und Gemälden. Mit Rückblicken auf die Geschichte Flottbeks und auf die damalige Gartengestaltung, besonders des „englischen Landschaftsgartens“ wird den Lesern die Besonderheit des Parks nahe gebracht. Dieser besondere historische Aspekt hängt eng zusammen mit der Person seines Gründers, des Barons Caspar Voght, am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Seine Bemühungen auf dem Gebiet der Sozialpolitik, vor allem aber auf dem Sektor der Agrarreform und Parkgestaltung, werden ausführlich dargestellt.

Ergänzt wird das Buch durch eine DVD mit einer großen Zahl historischer und aktueller Bilder. Besonders beeindruckend die Aufnahmen des Herausgebers von seinen Spaziergängen in 30 Jahren. Weiter enthält die DVD zwei Aufsätze zum Ausdrucken: Leben und Gedanken des Caspar Voght sowie eine Interpretation des Flottbeker Geländes aus Sicht der Umweltproblematik unserer Zeit.

Durch seinen Aufbau ist dieses Buch ideal geeignet für den Besucher, der den Jenisch-Park nur in seiner Schönheit genießen will, aber auch für den, der mehr wissen möchte über Details und historische Hintergründe. Im Übrigen auch ein ideales Weihnachtsgeschenk.

PSchl

Der Jenisch-Park – ein Spaziergang durch seine Geschichte und Jahreszeiten

Reinhard Crusius

Hardcover, 204 Seiten mit 120 historischen und aktuellen Abb. Und einer DVD mit ca. 480 Abb., € 19,80

Völker Verlag, Tarpenring 13, 22419 Hamburg

Tel: 55 77 99 88, Fax: 55 77 99 89

Das Buch können Sie in Buchhandlungen erwerben oder direkt beim Verlag.

Reinhard Crusius wird sein Buch auf dem Nienstedtener Adventsbummel am 9. Dezember vorstellen und signieren.

Ort: Terralina, Hermann Renner Str. 1 A.

Aus dem Ortsgeschehen



Adventsbummel im Dorf – Samstag, 9. Dezember 13–19 Uhr

Nienstedten, d. h. der Verein „700 Jahre Nienstedten e.V.“, lädt ein zum 24. Adventsbummel rund um den Nienstedtener Marktplatz.

Alle Geschäfte haben geöffnet. Die Geschäftsleute wollen sich mit einem bunten Programm bei ihren Kunden für ihre Treue bedanken und werden mit vielerlei Aktionen für ein stimmungsvolles Fest sorgen. Ca. 20 zusätzliche Aussteller und Kunsthandwerker präsentieren Modeaccessoires, Keramik, Puppen, Design, Perlstickerei, Honig, Zuckerwatte, Kinderponchos, Basteleien und vieles mehr. Für die kleinen Gäste stehen das Ponyreiten und die Kindereisenbahn bereit.



Wie jedes Jahr kommt auch der Nikolaus mit einem Sack voll Süßigkeiten vorbei.

Die örtliche Gastronomie wird ergänzt um Stände mit Gegrilltem, Erbsensuppe, türkischen Spezialitäten und süßen Leckereien. Das musikalische Programm auf der Bühne vor der Nienstedtener Apotheke wird gestaltet von Kindern der Schule Schulkamp, der Rudolf-Steiner-Schule, den Trommel-Kids und weiteren musikalischen Gästen aus der näheren Umgebung, die für vorweihnachtliche Unterhal-

tung sorgen werden.

In der Nienstedtener Kirche wird um 15 und 16 Uhr Orgelmusik gespielt, um 19 Uhr findet dort ein Gospelkonzert statt.

Für das bunte Programm im Dorf sorgen der Turnverein, Aktionskünstler, die Kinderrallye mit Preisausschreiben, das Glücksrad bei der Haspa, die Schnäppchenjagd beim Kirchenbüro u.v.m. Die Lose für die Tombola können ab 1. Dezember in den Geschäften erworben werden. Für tolle Preise ist gesorgt.

Alle Kinder (bis zur 4. Klasse), die ihre geputzten Stiefel spätestens bis zum 5. Dezember bei Schuster Groth (Nienstedtener Straße) abgegeben haben, können ihn zum Adventsbummel, mit Süßigkeiten gefüllt, wieder abholen.

Die Nienstedtener freuen sich auf einen stimmungsvollen, entspannten Nachmittag und hoffen auf viele Freunde und Gäste, die hieran teilhaben.

Weitere vorweihnachtliche Termine im Dorf:

Ab 02.12.2006 Start der Tannenbaumsaison

bei Fruchthaus Jens Grafe und Terralina mit Gratisglühwein und leckerem Stollen

14.12. Riverside Jazz Connexion

Seit über 20 Jahren verwöhnen diese 6 Vollblutmusiker mit Dixieland, Blues und Swing ihr begeistertes Publikum. Beginn 19:00 Uhr, Eintritt 10 €.

Ort. Terralina, Hermann-Renner-Str. 1A.

Bei „Schnepel“ ist wieder Leben

Wer weiß noch, wer, was oder wo „Schnepel“ ist (bzw. war)? Christian Schnepel war der Wirt des Gasthauses an der schönsten Ecke Nienstedtens. Gegenüber der Kirche und dem Haus Ladiges. Heute gehen außer den Kirchgängern da nur noch wenige vorbei. Wesentlich mehr fahren ganz eilig vorbei (um eine Ampel zu umgehen). Und einige (viel zu viele!) meinen, diese enge Straße als kostenlosen Dauerparkplatz während ihrer Arbeitszeit nutzen zu können.

So nimmt es nicht Wunder, dass dieses feine Etablissement nach wechselvoller Geschichte lange Zeit leer stand. Eine Umfrage an die geneigten Leser dieses Blattes im September, was ihnen denn in Nienstedten noch fehle (und was an dieser Stelle statt des üppigen Unkrautes wohl florieren könne), brachte kein Ergebnis. Doch kurz danach kam Bewegung in diese vergessene Ecke unseres schönen „Dorfes“. Eine neue Nutzung wurde gefunden! Und diese entspricht noch dazu in gewisser Weise der ursprünglichen Nutzung von Christian Schnepel bis Heinz Büsing – und damit den denkmalgeschützten Wandmalereien: „Zum Wohle!“.



Kommen Sie doch mal vorbei und schauen hinein!. Vielleicht könnte Ihr Wohlergehen davon profitieren. Zumindest haben Sie dann einen Spaziergang an der frischen Luft gemacht, eine schöne Ecke Nienstedtens (wieder)entdeckt – und fühlen sich auch danach schon wohl.

HJG

* * *



Laternenumzüge in Nienstedten

Auch in diesem Jahr fanden sich Eltern und Kinder wieder zusammen für einen Laternenumzug. Nach einem schönen Spätsommer hatte der Herbst angefangen. Sturm und Regen, nicht gerade das richtige Laternenumzugs-wetter. Aber das gehört nun einmal dazu. Ein Tag vor St. Martin spazierte die Freiwillige Feuerwehr durch Nienstedten. Ich dachte, ich hätte den falschen Termin in meinem Kalender gehabt, denn am nächsten Tag erst war doch der Umzug der Kirche Nienstedten angesagt. Auf Nachfrage hieß

es jedoch, nein morgen werde nochmals ein Umzug stattfinden.



Treffen auf dem Schulhof

Am St. Martinstag trafen sich also nochmal, aber diesmal weitaus mehr Nienstedtener Familien auf dem Schulhof der Schule Schulkamp. Vorweg

begleitet durch Astrid Fiehland van der Vegt und einer Klarinetistin. Ein gemeinsamer Umzug durch Nienstedten wäre doch schöner gewesen. Schade, dass jede Institution für sich arbeitet. Vielleicht klappt es im nächsten Jahr besser. Es wäre doch schön, wenn wir es schaffen würden, wie in anderen Stadtteilen, näher zusammenzurücken und gemeinsam die Feste zu feiern.

Ihr flying dutchman

Blues Night: ein voller Erfolg !

Der Geheimtipp in Nienstedten: Seit einigen Jahren organisiert der Rotary Club Hamburg-Hanse ein Charity-Konzert in der Nienstedtener Kirche. In diesem Jahr zu Gunsten der Kinderprojekte „Kleine Riesen“ und „Lukulule“. Die Kirche war bis zum letzten Platz, sogar oben auf dem erneuten Balkon, restlos ausverkauft. Das Thema in diesem Jahr „Blues Night“. Das Konzert wurde eröffnet durch ein Auftritt von „Lukulule“ mit Kindern aus verschiedenen Nationen. Hier kam schon richtig Stimmung auf. Danach folgte der Auftritt von Gottfried Böttger (Piano), Abi Wallenstein (Gitarre) und Henry Heggen (Mundharmonika). Blues vom Feinsten. Bereits beim Lied „I am allright“ tobte der Saal. Als dann Henry Heggen seine „Lokomotive“ zum Besten gab, waren keine Hände und Füße mehr ruhig zu halten. Wenn es so weiter gegangen wäre im Konzert, wäre bald wieder eine neue Renovierung fällig gewesen. Zum Schluss, bei standing ovations, gab es dreimal eine Zugabe, und das Publikum wurde noch einmal voll mitgerissen. Ein unvergesslicher Abend, von dem noch viele reden werden. Es hat sich gelohnt, dabei zu sein. Ich kann nur empfehlen, im nächsten Jahr Karten zu besorgen. Nochmals Dank an die Musiker.



*v.l./r Gottfried Böttger,
Henry Heggen, Abi Wallenstein*

Ihr flying dutchman

Aus der Ortsgeschichte

Die Elbvororte – beschrieben vor 150 Jahren

Auszüge aus der Topographie der Herzogthümer Holstein und Lauenburg von Johannes v. Schröder und Herm. Biernatzki

2. Auflage 1855

Fortsetzung zu DER HEIMATBOTE, April 2006 (Nienstedten), Juni 2006 (Flottbek, Kanzleigut und Klein Flottbek), Juli 2006 (Dockenhuden), August (Osdorf und Groß Flottbek), Oktober (Blankenese 1), November (Blankenese 1. Fortsetzung).

Dieser letzte Teil behandelt die Schifffahrt. Das Dorf Blankenese war maritim ausgerichtet. Die Wohnstätten lagen am Strand und zogen sich terrassenförmig den Geesthang hinauf. Ackerbau war nicht vertreten. Die Bevölkerung bestand aus Fischern, Schiffern und Lotsen sowie Beamten (Zöllnern und anderen Staatsbediensteten). Damals vor 150 Jahren war Blankenese mit der Fähre ein Grenzort zum hannoverschen Land südlich der Elbe. Einen Hafen gab es nicht (siehe den Text aus der Topographie). Die Topographie nennt 6 Fischarten, die Blankeneser Fischer fingen; 4 Schiffstypen sind genannt, deren Tragfähigkeit in Comm.-Last angegeben ist. 1 Schiffslast (Gewicht) entspricht etwa 2 Tonnen: ca. 4000 Pfund.

Co/D. Tie

Blankenese 2. Fortsetzung

Im Jahre 1812 waren hier 167 Fischereever, jetzt sind nur 70. Die Fischerei von Butten, Schollen, Seezungen, Schellfischen, Roggen, Stinten wird das ganze Frühjahr und den Sommer hindurch, theils in der Elbe, theils an der holländischen und westjütischen Küste betrieben, und der Fang größtentheils in Hamburg, Altona, im Sommer aber auch auf holländischen und englischen Plätzen zu Markte gebracht. Im Jahre 1812 waren hier nur 4 Frachtschiffe, 1854 ist die Zahl derselben auf 168 gestiegen, unter denen 5 Briggs, 4 Schooner-Briggs und 87 Schooner, zusammen von 6100 Comm.-Last. Die hiesigen Schiffer, die sich durch Muth und Gewandtheit auszeichnen, befahren alle Häfen der Nord- und Ostsee und des Mittelmeeres, auch amerikanische Häfen, besonders aber die Seestädte Englands und Hollands. Es sind hieselbst 5 Versicherungsvereine, welche den Zweck haben, dem Schiffbrüchigen einen Theil seines Verlustes zu ersetzen. Außer den genannten Fischereevern und Frachtschiffen sind hier 5 Schiffe (Jachten) für Seelootsen und 6 Torfschiffe. Es ist eine große Unbequemlichkeit, daß Blankenese keinen Hafen hat; die Ever müssen daher auf dem freien Strande liegen, weshalb sie bei starken Stürmen und Eisgängen oft zu Grunde gehen. Das Fahrwasser der Elbe geht hier nahe am Strande vorbei, und dieser, von dem schon vieles weggespült ist, muß an einigen Stellen durch Anpflanzungen und künstliche Mittel geschützt werden. Bormals lagen zwischen dem westlichen Theile des Dorfes und der Elbe nicht unbedeutende Wiesen, die jetzt aber fast gänzlich weggeschwemmt sind. Die Fahrstraßen und Fußsteige des Dorfes sind fast alle gut gepflastert und letztere an den abhängigsten Stellen mit feineren Treppen versehen. Eine solche Treppe führt auch vom Strande nach dem 89 f. hoch liegenden Fährhause. —

Über die Autoren der Topographie kann kurz berichtet werden.

Johannes von Schröder war Offizier (geb. 1793, gestorben 1862 in Hamburg). Er war Major in dänischen Diensten, schloss sich 1848 bei der Erhebung der Schleswig-Holsteiner der provisorischen Kieler Regierung an und avancierte bis zum Oberst. Nach der Niederlage 1851 musste er das Land verlassen und wurde in Hamburg Beamter bei der Gaskompanie. Für das Weiterarbeiten an der Topographie war es ihm nicht möglich, Schleswig-Holstein zu betreten. Er musste fremde Hilfe in Anspruch nehmen.

Hermann Biernatzki war von Schröders beste Hilfe. Biernatzki (1818 in Altona geboren und 1895 in Ahrensböck gestorben) war seit 1842 Advokat in Altona; 1849 – 54 ehrenamtlicher Ratsherr. 1848 begann seine Zusammenarbeit mit Johannes von Schröder. Die politischen Verhältnisse veranlassten ihn, sich aufs Land zurück zu ziehen, wo er sich dann weiter mit historischen Themen befasste. Die Topographie ließ sich schlecht verkaufen. Im wieder von Dänen besetzten Schleswig-Holstein war das wohl kein Wunder.

Co

Literatur zur Kulturgeschichte und Landeskunde Hamburgs und Schleswig-Holsteins

Hamburgs Architektursommer 2006 zeigte sich auch mit sehenswerten Ausstellungen wie im Hamburger Kunsthaus und im Flottbeker Jenischhaus. Die die Ausstellungen überdauernden Begleitbücher sind hervorragende Dokumentationen. Im Jenischhaus wurde des Erbauers des Hauses, des Baumeisters Franz Gustav Forsmann (1795 – 1878), gedacht mit dem Ausstellungstitel „Eine Hamburger Architektenkarriere“. Das Begleitbuch ist die erste größere Arbeit über Forsmann (siehe auch HEIMATBOTE August 06).

* * *

Zu der Ausstellung „**Wie das Kunstwerk Hamburg entstand**“ hat Dieter Schädel das gleichnamige Begleitbuch herausgegeben mit dem Untertitel „von Wimmel bis Schumacher, Hamburger Stadtbaumeister 1831–1933“; eine Sammlung von Fachautoren über „Hamburgs Weg zur modernen Großstadt“, sowie über C.L. Wimmel (1786–1845), C.J. Ch. Zimmermann (1831–1911), F.A. Meyer (1837–1901), A. Erbe (1868–1922), F. Schumacher (1869–1947). Mit einem Artikel über die Entwicklung und Gliederung der Hamburger Bauverwaltung bis 1933 ist diese Darstellung über Hamburgs Staatsbauwesen abgeschlossen (brosch. 21 x 27 cm, 136 Seiten mit sehr vielen Abb., Verlag Dölling & Galitz, 24,80 €).

* * *

„**Hamburger Staatsbauten von Fritz Schumacher**“ sollte Anfang der 1920er Jahre als 3-bändiges Werk erscheinen. Durch Ungunst der Zeit wurden es nur 2 Bände. Nun nach 85 Jahren erscheint der dritte Band, der nun das Schaffen Fritz Schumachers bis zu seiner Zwangspensionierung

1933 umfasst. Es ist ein gewichtiges Werk (Hardcover, 22,5 x 28,5 cm, 368 Seiten mit 370 historischen und 80 aktuellen Abb., Verlag Gölling & Galitz, 49,80 €), herausgegeben von Dieter Schädel für das Fritz-Schumacher-Institut. Es umfasst die nach dem so genannten Heimatstil angepassten Bauten der frühen 20er Jahre bis zu dem Schumacherstil, der besonders seine mustergültigen Schulbauten betrifft. Eine Dokumentation in hervorragender Ausstattung.

* * *

Die **Gustav-Oelsner-Gesellschaft** hat einen Altonaer architektonischen Stadtrundgang erarbeitet (Gustav Oelsner, Altonaer Bausenator von 1924 – 1933) hatte ein mustergültiges modernes Altona geschaffen, das in diesem kleinen (Postkartenformat) handlichen reich bebilderten Führer vorgestellt wird; auch Oelsners Persönlichkeit ist berücksichtigt. Der Preis von 10 € erscheint sehr hoch, doch in dieser komprimierten Darstellung der 17 Bauobjekte mit Fotos und Plänen erscheint er gerecht (viel Inhalt auf kleinstem Raum).

Wer löst die Preisfrage?

Soll ich vermieten?

Soll ich verkaufen?

Mit welchem Erlös kann ich rechnen?

Wir helfen Ihnen.

Nutzen Sie unsere Erfahrungen und Verbindungen.

Ihr Anruf genügt. Unser Besuch ist für Sie völlig unverbindlich.



Ob Verkauf, Vermietung, Gutachten, Verwaltung:

Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter
in allen Immobilienfragen – speziell in den Elbvororten.

Ernst Simmon & Co.

IVD / VHH

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg · Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59
www.simmon.de

* * *

Die von der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius herausgegebene Reihe **„Hamburger Köpfe“** ist auf 20 Bände angewachsen (alles Ganzleinenbände im Format DIN A 5, im Verlag Ellert & Richter). Soeben sind 2 Bände erschienen.

Thomas Meyer **„Ernst Cassirer“** (1874-1945). Der bedeutende in Breslau geborene Philosophieprofessor kam 1919 an die neu gegründete Universität Hamburg, deren Rektor er 1929/30 war, 1899 hatte er in Marburg promoviert. 1933 wurde er als Jude aus dem Hochschuldienst entlassen und in die Emigration getrieben. Nach vielen Ortswechseln starb er 1945 in New York. Der Autor Thomas Meyer hat Cassirers Leben und wissenschaftliches Wirken lebendig dargestellt. (296 Seiten mit 45 Abb., 19,95 €).

Als weiterer Band der „Hamburger Köpfe „ ist erschienen **„Johannes Brahms“** von Matthias Kornemann (auch 19,95 € jedoch mit einer CD). Im Buch sind die ersten 30 Lebensjahre des im Hamburger neustädtischen Gängeviertel geborenen bedeutenden Komponisten J. Brahms (1833–1897) behandelt, seine Lehr- und Reifejahre, seine Hoffnungen und Enttäuschungen, seine Bekanntschaften und die Probleme in der Familie. Ein Buch, das auch Hamburger Kulturgeschichte zeigt.

* * *

Der Band **„Hamburgische Biografie 3“ – Personenlexikon** ist erschienen. Etwa 370 Artikel über Personen aus Hamburg oder die mit Hamburg eine Beziehung haben, sind von Autoren unterschiedlicher Fachdisziplinen erarbeitet. In den bisherigen 3 Bänden sind nun ca. 1100 Personen erfasst (Jeder Band von A – Z, ein kumulatives Register der 3 Bände erleichtert die Benutzung). Das Gesamtwerk ist auf 6 Bände geplant. Die einzelnen Personenartikel folgen nach Abschluss der Recherchen der jeweiligen wissenschaftlichen Bearbeiter. Im 3. Band dürfte interessieren, dass u. a. der Nienstedtener Kompastor und erster Pastor des neu geschaffenen Kirchspiels Blankenese und spätere Propst Theodor Paulsen (1839 – 1921) mit aufgenommen ist. Der gewichtige Band (20 x 27 cm, 454 Seiten, mit (soweit erreichbar) Porträtbildern der

Persönlichkeiten, Ganzleinenband, Verlag Wallstein, 32 €) ist ein Quellenwerk, das für Interessierte an Hamburgs Geschichte unentbehrlich ist.

* * *

Abschließend sei noch hingewiesen auf das Buch **„Der Michel brennt“** (Edition Tennen, 22 x 27 cm, 224 Seiten mit vielen Abb., 24,90 €). Vor 100 Jahren war die Kirche abgebrannt. Hier liegt eine reich illustrierte Geschichte der Kirche von der Kirchengründung im 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart vor.

Herbert Cords

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:
Nienstedter
Marktplatz 19a
Tel. 82 87 44



Gottesdienste

Jede Woche Mittwoch
19.00 Uhr Friedensgebet

So. 03.12.06

10.00 Uhr Kantatengottesdienst
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht,
Diakon Kay Bärmann

So.10.12.06

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland
van der Vegt / Chor: Leitung Dr. Ulf
Jöde

11.30 Uhr Gottesdienst für Große und
Kleine, Pastorin Astrid Fiehland van
der Vegt

So. 17.12.06

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet



So. 24.12.06

4. Advent und Heiligabend

10.00 Uhr Pastor U.
Billet/Flöte u. Orgel
14.00 Uhr Pastorin
Astrid Fiehland van
der Vegt/Weihnachtsspiel mit
Konfirmanden
15.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland
van der Vegt / Krippenspiel mit Kin-
derchören

16.15 Uhr Pastor Ulrich Billet/Kanto-
rei und Instrumente

17.30 Uhr Pastorin Astrid Fiehland
van der Vegt/Kammerchor

23.00 Uhr Pastor Ulrich Billet/Musik

Mo., 25.12.06

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland
van der Vegt/Abendmahl

Di., 26.12.06

Pastor Ulrich Billet/Weihnachtssingen

So., 31.12.06

17.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland
van der Vegt/Abendmahl, Flöte u.
Orgel

Mo., 01.01.07

Pastor Ulrich Billet/Abendmahl, Kir-
chenkaffee

Veranstaltungen

Botanischer Garten

Eingang: Ohnhorststraße,
22609 Hamburg-Klein Flottbek

Allgemeine Pflanzenberatung

für Privatpersonen Beratung frei!!!
jeden Donnerstag, 13.00–15.00 Uhr
persönlich im Verwaltungsgebäude
des Botanischen Gartens (Zugang nur
durch das Freigelände, Eingang in der
Ohnhorststraße)

Sonntagsführungen im Freigelände In Hamburg-Klein Flottbek

November – März, jeden 2. Sonntag
im Monat, 10.00 – ca. 11.30 Uhr
Eintritt frei.

Termin und Thema in diesem Monat:

10.12.06: **„Wie kommen Pflanzen
gut durch den Winter?“**

Gärtnerisch-botanischer

Abendvortrag

**„Die Revolution des Gartenge-
schmacks: Der Siegeszug des Land-
schaftsgartens im 18. Jahrhundert“**

Gerhard Hirschfeld, Architekt und
Gartenhistoriker, Hamburg

Donnerstag, 14.12.06, Beginn 19.00
Uhr – **Eintritt frei! – Gäste herzlich
willkommen!**

Ort: Großer Hörsaal des Biozentrums
Klein Flottbek, Ohnhorststr. 18, Ham-
burg-Klein Flottbek



Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung
Bezirk Altona
Hochrad 75, 22605 Hamburg
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

Vortrag

Dienstag, 12. Dezember, 19.00 Uhr
„Die Geschichte der Familie von Jenisch“

Vortrag von Christoph Freiherrn von Jenisch. Treffpunkt: Jenischhaus

★

700 Jahre Nienstedten e.V.

Jahresbeitrag 20 €
Nähere Informationen beim
Vorsitzenden: Rüdiger Reitz
Langenhagen 6, 22609 Hamburg
Tel.: 82 44 35

★

Verein Hochkamp e.V.

Vorsitzender: Dr. Klaus Rabe
Ebertallee 1
22607 Hamburg
Telefon: 89 06 50

★

Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle: Luruper Hauptstr. 66
22547 Hamburg
Tel.: 83 53 93
Vorsitzende: Inge Hansen

★

Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Notruf: 112

Wehrführer: Christoph Lübke
www.feuerwehr-nienstedten.de
Förderverein
1. Vorsitzender: Wolfgang Cords
Langenhagen 10, 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 57 83

Was macht eigentlich unsere Jugendfeuerwehr Nienstedten ?

10.9. Tag der offenen Tür

Gemeinsam mit der FF hatten wir einen tollen Tag mit Übungen, historischen Fahrzeugen und vielen Gästen. Am Waffelstand gab es alle 2 Stunden einen fliegenden Wechsel, den Erlös setzten wir für unsere Wochenendausfahrt ein. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die Teig- und Geldspender.

13.9. Zusammenkunftsabend

Der für den Bereich Altona zuständige Bereichsjugendfeuerwehrwart René Rodenhorst besuchte uns und erzählte von der Arbeit in der Organisation der Jugendfeuerwehr Hamburg, in der die Jugendlichen kräftig mitmischen können und müssen.

20.9. Zusammenkunftsabend

Marion Gretenkord organisiert mit den Jugendlichen die Abstimmungen für die JF-Homepage. Die erledigten Aufgaben werden vorgestellt, besprochen und abgestimmt. Neue Ziele vereinbart und die Aufgaben verteilt.

22.-24.9. Wochenendausflug

Wochenendausflug zum Jugendfreizeitheim Bruchtorf bei Bad Bevensen. Der Samstag begann mit verschiedenen Übungen zum Thema Feuerwehr, danach gings zum „treetrack,“ einem Hochseilgarten in Bad Bevensen. Dort wurden wir zuerst mit Klettergurten und Sicherungsseilen ausgerüstet, dann ging es in kleinen Gruppen auf verschiedenen Klettertouren auf bis zu 10m Höhe. Den Abschluss bildete jeweils eine aufregende Abfahrt freihängend an einer Seilbahn oder ein Sprung in eine Netzwand. Abends wurde gegrillt, gespielt und es gab einen Überraschungseinsatz, dann war Nachtruhe.

Am Sonntagmorgen um 4:30 wurden wir von unserer Alarmsirene geweckt und mussten zwei Frauen, die mit ihrem PKW gegen einen Baum gerast waren, retten und versorgen. Nach Abschluss der Übung ging es für den Rest der Nacht wieder ins Bett. Um 15:00 Uhr Abfahrt zurück nach Nienstedten.

27.9. Zusammenkunftsabend

Tim Reinhard unterrichtete unseren Nachwuchs zum Thema Erste Hilfe.

30.9. August - Ernst - Pokal

Der AEP stand auf dem Programm. Ein Wettkampf für alle Jugendfeuerwehren Hamburgs. Es gelang uns, den achten Platz von 30 Mannschaften zu erreichen. Eine Leistung, die für eine 4 Jahre junge Jugendfeuerwehr sehr gut ist und uns alle stolz macht. Glückwunsch an die Akteure und Danke an alle Unterstützer.

Ein toller ereignisreicher Monat. Die Jugendfeuerwehr Nienstedten dankt allen Unterstützern und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ove Stüdemann

★

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp
Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann, Telefon 8323804. Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei.
www.nienstedtener-turnverein.de

★

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
1. Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel.: 82 07 78

★

Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg
Tel. 8119438

Museen, Ausstellungen

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr
Kostenlose öffentliche Führung jeden
Sonntag um 11 Uhr.
außer 24. und 31. 12.,
dafür 26.12. und 1.1. 2007

Ständige Ausstellung

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik, Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach

Sonderausstellung

EUGEN – ein Prinz malt Schweden

Erste Ausstellung in Deutschland von Prins Eugen (1865–1947). Bis 7.1.07

Prins Eugen, einer der Söhne König Oscars II., gehört zu den bedeutendsten Malern und Kunstpolitikern Schwedens um 1900. Es war Aufsehen erregend, als der Prinz sich entschloss, Maler zu werden, als Angehöriger des höchsten Adels. Er studierte in Schweden und auch in Paris. Er besichtigte Ausstellungen auch in Deutschland, u.a. Berlin, Dresden und München. Er hatte Erfolg, vor allem mit seinen Landschaftsgemälden, die den Stilwandel um 1900 zeigen. Besondere Beziehungen hatte er zu Hamburg, zum Kunsthallendirektor Alfred Lichtwark und auch zu Justus Brinckmann. Die Ausstellung zeigt außer den Gemälden auch Goldschmiedearbeiten nach seinen Entwürfen. Eine eindrucksvolle, sehr sehenswerte Ausstellung.

Katalog 25 €.

★

Jenischhaus

– Museum für Kunst und Kultur
an der Elbe –
Baron-Voght-Str. 50
22609 Hamburg
Tel. 040 - 82 87 90
Di – So. 11 – 18 Uhr

Sonderausstellung

J.H.W. Tischbein

Der Maler als Poet.
Ab 3.12.06

Diese Ausstellung wurde von der „Stiftung Weimarer Klassik“ konzipiert und

kommt nun nach den Stationen Weimar und Rom in gekürzter Fassung nach Hamburg. Johann-Heinrich-Wilhelm Tischbein (1751 – 1829) ist ein Künstler der Zeit um 1800, also der Zeit Baron Voghts.

Co

★

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 11 – 18 Uhr

am 24. Und 31. 12. geschlossen

Sonderausstellungen

Die optische Wunderkammer

Ab 1.11.06

Kurze Geschichte des BILDES vom GUCKKASTEN über LATERNA MAGICA bis zum frühen FILM.

Die Spur der Architektur

Bis 23. 8. 07

Zur Baugeschichte des Altonaer Museums. Eine Architekturgeschichte von 1901 bis 2005 mit Erweiterung vor dem 1. Weltkrieg, Teilerstörung im 2. Weltkrieg und Wiederaufbau nach 1945 und Brandschaden 1980.

Co

Alles im Fluss

Bis 15. 11. 07

Ein Panorama der Elbe von Altona bis Wedel/Schulau. Die gesamte Elblandschaft mit Fluss und Land in wechselseitiger Beziehung ist dargestellt; mit Tor zur Welt.

Traditioneller Weihnachtsmarkt

Bis 17. 12.

An den Wochenenden kann man bei den 60 Teilnehmern kaufen und zuschauen.

Kinderprogramme

Für Kinder werden laufend Sonderprogramme wie z.B. Kinderolymp angeboten.

Co

Der Kantstein

Auch am Elbufer gibt es einen Kantstein, eine hohe Einfriedung des Elbuferweges, von dem aus man herrlich sitzen und die Schiffe beobachten kann. Die einen fahren raus in die hohe See, nach England, Skandinavien oder Übersee. Die anderen kommen rein, werden von einem Elblotzen begleitet und bei Teufelsbrück vom Hafenlotsen übernommen, um dann sicher in das richtige Hafenbecken geleitet zu werden. Und wie das alles ganz genau geschieht, das hat der Nienstedtener Bernd Grützmacher nun in einem reich bebilderten Buch eingehend beschrieben.

Aber das wollte ich nun nicht vordergründig berichten. Erzählen will ich die Geschichte, die ein Elblotze geschildert hat von früher, als er mit Kapitänspatent ausgestattet in die Elblotserie eingewiesen wurde. Er fuhr also mit einem alten erfahrenen Elblotzen zusammen ein Schiff von Feuerschiff Elbe 1 zum Hamburger Hafen. Solch ein Elblotze kannte jede Tonne, jede Untiefe, jeden Meter Elbe ganz genau. Und wenn es dunkel oder gar neblig wurde, dann wurde sich auch an Flusseinsmündungen, Häusern, markanten Stellen oder auch an Bäumen orientiert. Und so ein Nebel zog auch an jenem Tag die Elbe herauf. Das brachte so einen Elblotzen noch nicht sonderlich in Bedrängnis, aber der Nebel wurde dichter und dichter. Der alte Lotse stand wie eine Eins auf der Brücke und gab seine Anweisungen dem Kapitän auf. Das Radar drehte akkurat seine Kreise und das Echolot zeigte präzise die Wassertiefe an. Und als der Nebel dann noch dichter wurde, sagte er zu dem jungen Lotsenanwärter: „So, mein Jung, nu stell mol din' Speelkrom aff, nu ward ernst!“

Herzlichst
Ihr Kantstein



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge



Weihnachtsrezepte



Feine Butterplätzchen

250 g Mehl · 125 g Zucker · 1 Päckchen Vanillinzucker
2 Eigelb · 125 g Butter
3 Eßl. Puderzucker (zum Besieben)
50 g Schokoladenglasur (zum Bestreichen)

Aus den Zutaten für den Teig einen Mübeteig bereiten, den Teig in Pergamentpapier einwickeln und 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen. Den Backofen auf 200 Grad Celsius vorheizen. Das Backblech dünn mit Butter bestreichen.

Den Mübeteig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche etwa 3 mm dünn ausrollen. Mit beliebigen Ausstechförmchen 40 Plätzchen ausstechen. Die Plätzchen auf das Backblech legen und auf der mittleren Schiebeleiste im vorgeheizten Backofen in 7-10 Minuten goldgelb backen. Die Plätzchen sofort mit einem breiten Messer vom Blech heben, auf einem Kuchengitter abkühlen lassen und nach Belieben mit dem Puderzucker besieben oder mit der Schokoladenglasur bestreichen.

Zimtsterne

3 Eiweiss · 200g Zucker
300-400g gemahlene Mandeln (nicht abziehen)
200g Zucker · 1 Teelöffel Zimt · Puderzucker zum Ausrollen

Eiweiß sehr steif schlagen und Zucker unter ständigem Schlagen einrieseln lassen. 3 Eßlöffel abnehmen. Unter die restliche Masse Zimt und Mandeln geben und den Teig etwa 1/2 cm dick ausrollen.

Sternchen ausstechen und mit der zurückgelegten Masse bestreichen. Auf ein gefettetes Backblech setzen. Im vorgeheizten Backofen bei 150 Grad 15 bis 20 Minuten backen.

Weihnachtskarpfen

1 großer Karpfen
250g Champignons
100g Räucherspeck
90g Butter
2 große Kartoffeln
1 Bund Petersilie

Karpfen putzen, unter fließendem kaltem Wasser waschen, abtrocknen und innen und außen salzen und pfeffern. Speck in Streifen schneiden und den Fisch damit spicken. Kartoffeln schälen und unzerlegt in den Bauch des Karpfens geben. Diesen mit dem Bauch nach unten in eine Bratpfanne legen und mit 60g zerlassener Butter übergießen.

Den Fisch im vorgeheizten Rohr bei mittlerer Hitze ca. 40 Minuten braten.

Champignons putzen, waschen und, falls sie sehr groß sind, in Stücke schneiden. Tomaten in Scheiben schneiden und mit den Pilzen in 30g Butter 5 Minuten dünsten. Karpfen mit Petersiliensträußchen garnieren und mit Tomaten, Pilzen, Salz- oder Schwenkkartoffeln und Salaten anrichten.

Guten Appetit!



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 30,-
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag: _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum:

Unterschrift

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911

Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte

Bahrenfelder Chaussee 105

Telefon: (040) 89 17 82

www.Kuhlmann-Bestattungen.de

Klempnerei
Gas- und Wasser-
installation
Sanitäre Anlagen

Ausführung von
Dacharbeiten
Warmwasserbereitung

Karl Faber
Sanitärtechnik

Lünkenberg 12 · 22609 HH

Telefon 82 09 53

Telefax 822 62 08

ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)

Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40



Marktplatz

Martina Preis

Das gemütliche Fachwerkhaus im Herzen Nienstedtens.
Am offenen Kaminfeuer genießen: krosse Vierländer Enten-Spezialitäten
in 5 Variationen und regionale Frischeküche.

Wunderschöner blühender Bauerngarten im Sommer.

Wir geben Ihrer Feier den Schönen Rahmen: Geburtstage, Hochzeiten,
Empfänge, Taufen, Konfirmationen, Trauerfeiern, Geschäftsjubiläen,
Weihnachtsfeiern... mit und ohne Tanz- wir haben Platz für bis zu 90
Personen (mit Zelt für 180). Fragen Sie nach unseren Fest-Vorschlägen.

Perfekt für Feiern, direkt bei der Nienstedtener Hochzeitskirche.

Marktplatz • Nienstedtener Marktplatz 21 • 22609 Hamburg
Tel. 82 98 48 • www.marktplatz-restaurant.de



Mercedes-Benz

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute für 2007.

Ihr

Autohaus Lorenz

Autorisierter Mercedes-Benz

Servicepartner der DaimlerChrysler AG

22609 Hamburg · Nienstedtener Marktplatz 30-34

Tel.: 040 / 82 27 67-0 · Fax: 82 27 67-55

– Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen – Leasing und Finanzierung –

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg

Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

www.ertel-hamburg.de

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

Neue Heizung?

Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik

Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH

Osdorfer Weg 147

22607 Hamburg

Tel.: 040/89 20 01



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen – Energie sparen.

Das Beste für
Ihre Fitness

juka dojo
Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d

Tel.: 82 58 41